

Allgemeine Geschäftsbedingungen mit Kundeninformation für die Wasserwelt Langenhagen (AGB)

Allgemeine Geschäftsbedingungen mit Verbraucherinformationen (§ 312 c BGB i. V. m. Artikel 246 §§ 1 und 2 EGBGB sowie § 312 g BGB i. V. m. Art. 246 § 3 EGBGB)

§ 1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) der Wasserwelt Langenhagen, Wasserwelt Langenhagen GmbH, Theodor-Heuss-Str. 60, 30853 Langenhagen, 0511-920921-70, Stadt Langenhagen – Eigenbetrieb Bad, Marktplatz 1, 30853 Langenhagen (nachfolgend „Verkäufer“), gelten für alle Verträge über die Lieferung von Waren, die ein Verbraucher oder Unternehmer (nachfolgend „Kunde“) mit dem Verkäufer hinsichtlich der vom Verkäufer in seinem Shop dargestellten Waren oder Dienstleistungen abschließt. Hiermit wird der Einbeziehung von eigenen Bedingungen des Kunden widersprochen, es sei denn, es ist etwas anderes vereinbart.

Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer im Sinne dieser AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

Für Verträge über die Lieferung von Gutscheinen (Wertgutscheine, Mehrzweckgutscheine) gelten diese AGB entsprechend, sofern insoweit nicht ausdrücklich etwas Abweichendes geregelt ist. Gutscheine im Sinne dieser AGB sind Gutscheine, die vom Inhaber des Gutscheins gemäß der in diesen AGB geregelten Einlösebedingungen in der Höhe des vom Kunden bestimmten Gutscheinwertes für eine beliebige Dienstleistung aus dem Angebot des Verkäufers eingelöst werden können.

Es gelten zusätzlich zu den AGB die Rechte und Pflichten aus der Haus- und Badeordnung der Wasserwelt Langenhagen.

§ 2 Vertragsschluss

Die Darstellungen auf der Website des Verkäufers stellen kein Angebot zum Vertragsabschluss dar. Vielmehr geht das verbindliche Angebot zum Vertragsabschluss vom Kunden durch Anklicken des Bestellbuttons „Verbindlich buchen“, „Bezahlen“ o.Ä. aus. Ein Vertrag zwischen dem Kunden und Verkäufers kommt erst zustande, wenn der Kunde nachfolgend eine Auftragsbestätigung per E-Mail über die von ihm angegebene E-Mail-Adresse erhält. Diese E-Mail enthält insbesondere sämtliche Bestelldaten sowie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Vor verbindlicher Abgabe der Bestellung über die Website des Verkäufers kann der Kunde mögliche Eingabefehler durch aufmerksames Lesen der auf dem Bildschirm dargestellten Informationen erkennen. Ein wirksames technisches Mittel zur besseren Erkennung von Eingabefehlern kann dabei die Vergrößerungsfunktion des Browsers sein, mit deren Hilfe die Darstellung auf dem Bildschirm vergrößert wird. Seine Eingaben kann der Kunde im Rahmen des elektronischen Bestellprozesses so lange über die üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren, bis er den Bestellvorgang abschließenden Button anklickt. Für den Vertragsschluss steht ausschließlich die deutsche Sprache zur Verfügung. In unseren Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

Die Bestellabwicklung und Kontaktaufnahme finden in der Regel per E-Mail oder wahlweise per SMS und automatisierter Bestellabwicklung statt. Der Kunde hat sicherzustellen, dass die von ihm zur Bestellabwicklung angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, so dass unter dieser Adresse die vom Verkäufer versandten E-Mails empfangen werden können. Insbesondere hat der Kunde bei dem Einsatz von SPAM-Filtern sicherzustellen, dass alle vom Verkäufer oder von diesem mit der Bestellabwicklung beauftragten Dritten versandten E-Mails zugestellt werden können.

Eine Vorabzahlung, sei es per Überweisung oder sonstigen Online -/ vor Ort Zahlungsmöglichkeiten des Kaufpreises begründet für sich keinen Anspruch auf Ausführung der Bestellung. Bitte beachten Sie, dass wir uns den Gebrauch einer Bonitätsprüfung vorbehalten.

§ 3 Kurse

Die wesentlichen Merkmale des angebotenen Kurses entnehmen Sie bitte den jeweiligen Kursbeschreibungen auf unserer Homepage oder wenden Sie sich bei Rückfragen vor Betätigung nach § 2 S. 1 und der damit einhergehenden Abgabe Ihres Angebots auf Vertragsabschluss an den Vertragspartner. Mit der Annahme des Angebotes des Kunden kommt zwischen diesem und dem Verkäufer ein Dienstvertrag gemäß § 611 BGB zustande. Gegenstand des Dienstvertrages ist die Durchführung eines Kurses zu den jeweilig angegebenen Terminen der jeweilig einzelnen Kurseinheit. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, einen oder mehrere geplante Kurse oder Kurseinheiten aus wichtigem Grund abzusagen oder zu verschieben. Wichtige Gründe sind bspw. technische Probleme/Defekte sowie das Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von vier. Falls eine einzelne Kurseinheit ausfällt, wird die Kursgebühr anteilig erstattet, soweit kein angemessener Ersatztermin gefunden werden kann.

Kurse können nur für einen bestimmten Kurszeitraum mit einer bestimmten Kursdauer erworben werden. Die aktuell verfügbaren Kurse sind im Shop dargestellt; die Auswahl erfolgt durch Anklicken des ausgewählten Kurses für den gewählten Kurszeitraum sowie die gewählte Kursart. Ein Kurs kann nur für den gewählten Kurszeitraum und die gewählte Kursart bestellt werden und verliert, sofern er für diesen Kurs nicht eingelöst wurde, mit Verstreichen des Kurses seine Gültigkeit. Dies betrifft auch analog einzelne Kurstermine bei Nichterscheinen des Kunden, unabhängig nach Begründung (bspw. Krankheit). Einlass zu den Kurseinheiten bekommen Sie nur an den in der Kursbestätigung angegebenen Tagen zur gewählten Kurszeit, für die Sie den Kurs ausgewählt haben.

Die Online-Buchung eines Kurses setzt die Registrierung des Bestellers unter Anlage eines Kundenkontos voraus. Eine gastweise Online-Buchung ohne Registrierung ist nicht möglich. Ein Kurs kann nur nach Verfügbarkeit erworben werden.

Jeder Kursteilnehmer muss bei Kursbeginn sportgesund sein. Gegebenenfalls muss dies vorab mit einem Arzt abgesprochen sein. Dies ist insbesondere bei Babyschwimm- oder Schwangerschaftskursen der Fall. Bei der Teilnahme am Kurs geht der Verkäufer davon aus, dass keine entgegenstehenden Krankheiten vorliegen. Eine Teilnahme von Personen, die an einer meldepflichtigen und übertragbaren Krankheit leiden, ist gemäß der Haus- und Badeordnung untersagt. Bei einer nachweislichen Erkenntnis des Teilnehmers, dass dieser Krankheiten gemäß der Haus- und Badeordnung derzeit erleidet und am Kurs teilnimmt, kann der Verkäufer Schadensersatzansprüche gemäß § 823 BGB geltend machen. Neben den allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die jeweiligen Kurse gesonderte Teilnahmebedingungen.

Soweit in der Kursbeschreibung nichts anderes angegeben ist, beinhaltet die Kursgebühr einen Aufenthaltszeit im Bad entsprechend der Kursbeschreibung. Für einen verlängerten Aufenthalt ist eine Tarifaufbuchung erforderlich. Soweit in der Kursbeschreibung nicht ausdrücklich vorgesehen, ist ein Saunaaufenthalt nicht inkludiert und ein Wechsel zu einem Saunabesuch nur gegen entsprechende Tarifaufbuchung möglich. Bei Kursen, die außerhalb der Öffnungszeiten stattfinden, besteht nach Kursende kein Anspruch auf Benutzung der Schwimmbecken und der Saunaanlage.

§ 4 Tickets

Gekaufte Tickets haben eine ausgewiesene Gültigkeitsdauer von: Einzeltickets am gebuchten Tag, Mehrfachtickets von 36 Monaten, falls nicht explizit anders angegeben. Falls Tickets ausschließlich für ausgewiesene Zeitfenster angeboten werden, verlieren diese nach dem Zeitfenster ihre Gültigkeit. Eine Stornierung von Eventtickets für eine Veranstaltung ist ausgeschlossen. Falls ein termingebundenes Ticket oder ein Event aufgrund behördlicher Anordnung oder höherer Gewalt abgesagt werden muss, ist eine Umbuchung auf einen anderen Zeitraum oder eine Stornierung nicht möglich. Ein Ticket kann nur nach Verfügbarkeit erworben werden.

Bei Eintritt muss das übersandte Ticket – entweder elektronisch gespeichert oder in einer Druckversion – vorgezeigt und an der Kasse/Empfang eingescannt werden. Ohne Vorzeigen des übersandten Tickets ist ein Einlass nicht möglich. Tickets sind, soweit keine gesetzlichen Vorgaben dies anders regeln, nicht personengebunden.

Falls Tickets als Hitzetickets angeboten werden, gilt ausschließlich die Temperatur auf <https://openweathermap.org/> am Standort Langenhagen, DE. Auch bei Erreichen der definierten Lufttemperatur besteht kein Anspruchsrecht auf eine Rabattierung.

§ 5 Wellnessanwendungen

Wir weisen darauf hin, dass bei keiner der aufgeführten Behandlungen ein Heilungsversprechen zu Grunde liegt, bzw. Linderung oder Verbesserung einer Erkrankung oder Beschwerden garantiert oder versprochen wird. Die ausgewählte Massage erfolgt auf Wunsch des Kunden. Sie dient der Lockerung des Körpers und der Aktivierung der Selbstheilungskräfte und somit einzig dem Wohlbefinden und der Gesundheitsprävention des Kunden. Eine Behandlung auf Rezept ist nicht möglich. Des Weiteren dürfen keine Massagen bei akuten allgemeinen Erkrankungen (z. B. Fieber), bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schädigungen des Bewegungsapparates und offenen Wunden durchgeführt werden. Der Kunde ist verpflichtet, alle Gründe anzugeben, die dazu führen könnten, dass eine Massage nicht durchgeführt werden darf oder es zu Kontraindikationen führt. Das gilt ebenso für Allergien, Hauterkrankungen und Schwangerschaft. Bei den angebotenen Massagen können tiefe Entspannungsgefühle und kurzzeitig eine verlangsamte Reaktionszeit auftreten. Es wird auf entsprechende Vorsichtsmaßnahmen im Straßenverkehr hingewiesen. Bei Massagen mit ätherischen Ölen ist der Kunde im eigenen Interesse dazu verpflichtet, bereits bestehende Allergien anzugeben. Im Zweifelsfall bitte wir um ein ärztliches Attest.

§ 6 Gutscheine/Bonuskarten („virtuelles Guthaben“)/Promogutscheine

Gutscheine i.S.v. § 2 haben eine Gültigkeit von drei Jahren ab darauffolgendem Kalenderjahr nach Kaufdatum. Eine Barauszahlung, auch teilweise, ist nicht möglich. Gutscheine sind nicht personengebunden. Die Aufladung der Gutscheine erfolgt als Zahlungsmitteltausch. Eine Verzinsung des Wertes ist nicht möglich. Verliert der Kunde den ihm vom Verkäufer überlassenen Gutschein, wird dieser vom Verkäufer nicht erstattet. Der Kauf von Bonuskarten oder Gutscheinen durch Gutscheine ist nicht möglich.

Bonuskarten („virtuelles Guthaben“) i.S.v. § 2 haben eine unbegrenzte Gültigkeit. Eine Barauszahlung, auch teilweise, ist nicht möglich. Eine Auszahlung in bar ist bei Beträgen unter 5€ möglich. Ebenfalls ist es möglich mehrere Bonuskarten („virtuelles Guthaben“) miteinander zu kombinieren. Bonuskarten („virtuelles Guthaben“) sind nicht personengebunden. Die Aufladung der Bonuskarten („virtuelles Guthaben“) erfolgt als Zahlungsmitteltausch. Jeweilige Rabattierungen von Bonuskarten („virtuelles Guthaben“) gelten ausschließlich bei Kaufdatum. Eine Verzinsung des Wertes ist nicht möglich. Verliert der Kunde den ihm vom Verkäufer überlassene Bonuskarte, wird dieser vom Verkäufer nicht erstattet. Ausgenommen hiervon sind personengebundene und eindeutig nachgewiesene Bonuskarten („virtuelles Guthaben“). Mit Bonuskarten („virtuelles Guthaben“) können alle Leistungen gekauft werden.

Promogutscheine, Rabattgutscheine oder Coupons haben ausschließlich die auf der Beschreibung ausgewiesenen Gültigkeit und verlieren diese im Anschluss ausnahmslos. Diese werden ausschließlich zu PR- und Werbezwecken eingesetzt und sind keine Gutscheine im eigentlichen Sinne. Die jeweilige Rabattierung ist in der Beschreibung ausgewiesen. Pro Person ist der Einsatz von nur einem Promogutschein, Rabattgutschein oder Coupon möglich, soweit nicht explizit in der Beschreibung anders angegeben. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten oder Angeboten.

§ 7 Stornierung/Rücktritt/Kursabbruch

Gebuchte Kurse können nicht storniert werden. Es besteht die Möglichkeit, dass eine Ausfallversicherung abgeschlossen werden kann. Die Wasserwelt Langenhagen ist weder Versicherungsvermittler, noch gibt diese Auskünfte über etwaige Versicherungsbestandteile.

Falls der Kunde für stornierte Termine einen würdigen Ersatz für seinen Kursplatz findet, der wiederum die vollständige Kursgebühr bezahlt, kann eine vollständige Rückerstattung erfolgen. Die Rückerstattung der Kursgebühr erfolgt auf das virtuelle Geldguthaben (Bonuskarte) des Kunden.

Wir bemühen uns zur Durchführung der Kurse zu den jeweils im Programm ausgegebenen oder im Internet veröffentlichten Terminen. Allerdings lassen sich

Termin-, Programm- und Zeitänderungen nicht immer vermeiden. Daraus resultiert kein Erstattungsanspruch seitens der Teilnehmer. Ein Anrecht auf bestimmte Kursleiter besteht nicht. Änderungen werden, soweit erforderlich, rechtzeitig mitgeteilt. Änderungen und Berichtigungen nach Drucklegung der Veranstaltungsprogramme bleiben vorbehalten.

Eine Stornierung von Tickets ist nicht möglich. Onlinetickets können bei Buchung durch den Kunden im Onlineshop über seinen Account „Meine Bestellungen“ bis 12 Stunden vor dem Besuchstermin umgebucht werden. Ist der Eintritt aufgrund einer unplanmäßigen Badschließung nicht möglich, wird den betroffenen Inhabern von Tickets die kostenfreie Möglichkeit der Umbuchung eingeräumt. Eine wetterbedingte Schließung z. B. durch Sturm oder Gewitter oder eine grundsätzlich wetterbedingte Nichtöffnung des Bades berechtigt nicht den Erhalt einer Erstattungsleistung. Badschließungen werden aktuell unter www.wasserwelt-langenhagen.de bekannt gegeben.

Wellnessanwendungen können bei Buchung durch den Kunden im Onlineshop über seinen Account „Meine Bestellungen“ storniert werden. >10 Tage im Voraus wird der gesamte Betrag dem „virtuellen Guthaben“ im Onlineshop gutgeschrieben. Bis >7 Tage im Voraus werden 75% des Kaufpreises als „virtuelles Guthaben“ rückerstattet.

Eine Stornierung von Gutscheinen und Bonuskarten („virtuelles Guthaben“) sind nicht möglich.

§ 8 Widerruf

Verbrauchern steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht zu. Nähere Informationen zum Widerrufsrecht ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung des Verkäufers.

§ 9 Zahlung/Lieferung

Nach Betätigung des Bestellbuttons i.S.d. § 2 S. 1 und der damit einhergehenden rechtsverbindlichen Abgabe Ihres Angebots auf Vertragsabschluss bieten wir folgende Zahlungsmöglichkeiten an, wobei wir uns je nach Ergebnis der automatisierten Bonitätsprüfung eine Vertragsannahme vorbehalten.

Ist Vorauskasse per Banküberweisung (Rechnungszahlung) vereinbart, ist die Zahlung sofort nach Vertragsabschluss fällig, sofern die Parteien keinen späteren Fälligkeitstermin vereinbart haben.

Bei Zahlung mittels einer von PayPal angebotenen Zahlungsart erfolgt die Zahlungsabwicklung über den Zahlungsdienstleister PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A., 22-24 Boulevard Royal, L-2449 Luxembourg unter Geltung der PayPal-Nutzungsbedingungen, einsehbar unter www.paypal.com/de/webapps/mpp/ua/useragreement-full oder – falls der Kunde nicht über ein PayPal-Konto verfügt – unter Geltung der Bedingungen für Zahlungen ohne PayPal-Konto, einsehbar unter paypal.com/de/webapps/mpp/ua/privacywax-full.

§ 10 Liefer- und Versandbedingungen

Die Lieferung erfolgt ausschließlich auf die vom Kunden hinterlegte E-Mail-Adresse. Die Lieferung von Gutscheinen erfolgt – je nach Auswahl des Kunden – in physischer Form auf dem Versandweg an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift oder in digitaler Form per E-Mail an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse. Bei der Abwicklung der Transaktion ist die in der Bestellabwicklung des Verkäufers angegebene Lieferanschrift bzw. E-Mail-Adresse maßgeblich.

Sendet das Transportunternehmen die versandte Ware an den Verkäufer zurück, da eine Zustellung beim Kunden nicht möglich war, trägt der Kunde die Kosten für den erfolglosen Versand. Dies gilt nicht, wenn der Kunde sein Widerrufsrecht wirksam ausübt, wenn er den Umstand, der zur Unmöglichkeit der Zustellung geführt hat, nicht zu vertreten hat oder wenn er vorübergehend an der Annahme der angebotenen Leistung verhindert war, es sei denn, dass der Verkäufer ihm die Leistung eine angemessene Zeit vorher angekündigt hatte.

Handelt der Kunde als Unternehmer, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Ware auf den Kunden über, sobald der Verkäufer die Sache dem Spediteur, dem Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt ausgeliefert hat. Handelt der Kunde als Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Ware grundsätzlich erst mit Übergabe der Ware an den Kunden oder eine empfangsberechtigte Person über. Abweichend hiervon geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften

Ware auch bei Verbrauchern bereits auf den Kunden über, sobald der Verkäufer die Sache dem Spediteur, dem Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt ausgeliefert hat, wenn der Kunde den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Person oder Anstalt mit der Ausführung beauftragt und der Verkäufer dem Kunden diese Person oder Anstalt zuvor nicht benannt hat.

Der Verkäufer behält sich das Recht vor, im Falle nicht richtiger oder nicht ordnungsgemäßer Selbstbelieferung vom Vertrag zurückzutreten. Dies gilt nur für den Fall, dass die Nichtlieferung nicht vom Verkäufer zu vertreten ist und dieser mit der gebotenen Sorgfalt ein konkretes Deckungsgeschäft mit dem Zulieferer abgeschlossen hat. Der Verkäufer wird alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um die Ware zu beschaffen. Im Falle der Nichtverfügbarkeit oder der nur teilweisen Verfügbarkeit der Ware wird der Kunde unverzüglich informiert und die Gegenleistung unverzüglich erstattet.

§ 11 Eigentumsvorbehalt

Gegenüber Verbrauchern behält sich der Verkäufer bis zur vollständigen Bezahlung des geschuldeten Kaufpreises das Eigentum an der gelieferten Ware vor. Gegenüber Unternehmern behält sich der Verkäufer bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus einer laufenden Geschäftsbeziehung das Eigentum an der gelieferten Ware vor.

§ 12 Gewährleistung/Zurückbehaltungsrecht

Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Ein Zurückbehaltungsrecht können Sie nur ausüben, soweit die Ansprüche aus dem gleichen rechtlichen Verhältnis resultieren. Für Anfragen, Beschwerden, Rückmeldungen etc. erreichen Sie uns unter der oben in § 1 genannten Telefonnummer bzw. unter der dort angegebenen E-Mail- oder Postadresse.

§ 13 Haftung

Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern Schadenersatzansprüche geltend gemacht werden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit einschließlich von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Soweit uns keine vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung angelastet wird, ist die Schadenersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

Im Falle der Verletzung einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (wesentliche Vertragspflicht), haften wir nach den gesetzlichen Bestimmungen. Auch in diesem Fall wird die Schadenersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Eine darüberhinausgehende Haftung auf Schadenersatz ist ausgeschlossen. Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit ist davon unberührt. Dies gilt auch für die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

§ 14 Speicherung und Zugänglichkeit des Vertragstextes und der Allgemeinen Geschäftsbedingungen nach Vertragsschluss

Der Vertragstext wird von uns nach erfolgtem Vertragsschluss nicht gespeichert. Um den Zugang zu dem Vertragstext auch nach Vertragsschluss zu erhalten, empfehlen wir Ihnen, sich ihr Vertragsangebot, unsere erste Bestätigungs-E-Mail sowie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit Verbraucherinformationen auszudrucken und aufzubewahren. Bei Vertragsschluss können Sie unsere Allgemeinen

Geschäftsbedingungen mit Verbraucherinformationen am Bildschirm einsehen und ggf. ausdrucken.

§ 15 Datenschutz Nähere Informationen zum Datenschutz ergeben sich aus der Datenschutzerklärung des Verkäufers.

§ 16 Erkennung und Berichtigung von Eingabefehlern

Als wirksames und zugängliches technisches Mittel zur Berichtigung von Eingabefehlern („vertippen“) steht Ihnen die „Zurück“-Funktion in Ihrem Browser (Internet Explorer, Mozilla Firefox etc.) zur Verfügung. Durch Betätigen der „Zurück“-Funktion, die regelmäßig durch einen nach links gewandten Pfeil im oberen Teil der Browserapplikation abgebildet wird, können Sie Eingabefehler korrigieren. Dies ist möglich, bis Sie bei der Bestellung die Schaltfläche „Zahlungspflichtig bestellen“ gedrückt haben. Das Erkennen von Eingabefehlern setzt voraus, dass Sie vor Abschluss des Bestellvorgangs kontrollieren und sich vergewissern, dass Ihre Eingaben (z.B. Betätigen einer Schaltfläche) Ihrem tatsächlichen Willen entsprechen. Hinterfragen Sie vor Abgabe Ihres Angebots auf Abschluss des Vertrags unbedingt noch einmal, ob Ihre Eingaben diese Vorgaben erfüllen und ob Sie mit den hier dargestellten Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit Verbraucherinformationen einverstanden sind. Anderenfalls und in Zweifelsfällen brechen Sie bitte den Vorgang ab, etwa durch Betätigen der „Zurück“-Funktion in Ihrem Browser. Überprüfen Sie Ihre Eingabe(n) insbesondere vor Betätigen der Schaltfläche „Zahlungspflichtig bestellen“, da ein Berichtigen von Eingabefehlern anschließend nicht mehr möglich ist.

§ 17 Schlussbestimmungen

Die Vertragssprache ist deutsch. Der zustande gekommene Vertrag, die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die gesamten Rechtsbeziehungen unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Wir unterwerfen uns keinen Verhaltenskodizes. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Vertragspartners werden nicht akzeptiert.

Alleiniger Erfüllungsort für Lieferungen, Leistungen und Zahlungen ist Langenhagen, sofern Sie ein Unternehmer im Sinne des § 14 BGB sind.

Handelt der Kunde als Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen mit Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz des Verkäufers bzw. der zuständige Gerichtsstand. Hat der Kunde seinen Sitz außerhalb des Hoheitsgebiets der Bundesrepublik Deutschland, so ist der Geschäftssitz des Verkäufers ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag, wenn der Vertrag oder Ansprüche aus dem Vertrag der beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit des Kunden zugerechnet werden können. Der Verkäufer ist in den vorstehenden Fällen jedoch in jedem Fall berechtigt, das Gericht am Sitz des Kunden anzurufen.

Die EU-Kommission stellt im Internet unter folgendem Link eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit: ec.europa.eu/consumers/odr

Diese Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten aus Online-Kauf- oder Dienstleistungsverträgen, an denen ein Verbraucher beteiligt ist. Der Verkäufer ist zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder verpflichtet noch bereit.

Stand 24.06.2024